

# Gemeinsam GESCHAFFT

Sonderausgabe Gemeindefusion - St. Nikolai | St. Veit | Weinburg

Amtliche Mitteilung - Zugestellt durch Österreichische Post



## **Gute Arbeit!**

Ab 1. Jänner 2015  
eine Gemeinde.

## **Unsere neue Gemeinde?**

Fakten, Daten und  
Lebenswertes.

## **Wo treffen wir uns?**

Veranstaltungstipps bis  
31. Dezember '13

## **Fragen - gute Antworten**

Was wir über die Fusion  
noch alles wissen sollten.

## **Gemeinsames Fest**

WWW

Wer Was Wo Warum

## **Ihre Mitarbeit ist gefragt!**

Wie soll unsere NEUE  
GEMEINDEZEITUNG heißen?



## **Bürgermeister Manfred Tatzl St. Veit am Vogau**

### **Geschätzte Bevölkerung! Liebe Jugend!**

Es freut mich besonders, alle Bewohner der künftigen Großgemeinde in unserer ersten gemeinsamen Ausgabe begrüßen zu dürfen. Vieles wurde in jüngster Vergangenheit beredet und diskutiert, wichtige Themenbereiche angesprochen und somit ein gemeinsamer Konsens erarbeitet. Für mich von großer Bedeutung ist die einhellige Meinung aller Gemeindefachleute, nicht mit dem Sparschnitt hantieren zu müssen. Opfer wird und braucht es keine geben, weil vernünftiges Wirtschaften und Handeln in unseren Gemeinden schon immer Gebot der Stunde war.

Unsere zukünftige Arbeit muss trotz der einen oder anderen Zentralisierungsmaßnahme dem Bürger das Ziel vermitteln, keine Schlechterstellung in Kauf nehmen zu müssen. Bürgerservice muss auch in Zukunft oberste Priorität haben. Kinder sind unsere Verantwortungsträger von morgen. Ihnen muss bezüglich Ausbildung und Wohlergehen besonderes Augenmerk zugewandt werden. Auch die Bewältigung der Altersversorgung in unserer künftigen Großgemeinde muss ein besonderes Anliegen sein. Die wichtigste Gruppe in unserer Gesellschaft sind aber nach wie vor unsere jungen Familien und alle Aktiven, die das Leben in der Gemeinde mitgestalten. Mit der Ausrichtung zur Großgemeinde sind wir überzeugt, genug Potential und Finanzkraft zu besitzen, um auch in Zukunft in einer lebenswerten Gemeinde leben und wohnen zu dürfen.

Ich bitte Euch, uns auch weiterhin in allen Belangen zu unterstützen.



## **Bürgermeisterin Susanne Luchesi Palli Weinburg a. S.**

### **Geschafft!! Jubel-Ruf & Stoß-Seufzer**

Liebe Bürgerinnen und Bürger, es wäre mir ein Bedürfnis, wenn diese Zeilen nicht nur von Ihren Augen gelesen, sondern auch von Ihren Ohren gehört werden könnten: Denn nach dem Fusionsbeschluss habe ich tief Luft geholt und mit einem von Herzen kommenden Stoßseufzer wieder aufgeatmet: die Hürden sind überwunden, die Verhinderungsversuche vieler haben nicht gefruchtet: wir haben es geschafft! Gleichzeitig stieg Freude und Jubel auf: Wir haben uns nie entmutigen lassen, haben zusammengehalten, gute Teamarbeit geleistet und erfolgreich die Weichen für die Zukunft gestellt: 2015 kann kommen!

Die klare Haltung meiner Bürgermeister-Kollegen, die Fusionierung mit den Gemeinderäten mitzutragen, war ganz wesentlich für den Erfolg. Vertrauen, Offenheit und Zusammenarbeit bildeten das Fundament für den Fusionsbeschluss und sind gleichzeitig auch jene Bausteine, mit denen wir die neue Gemeinde ausstatten wollen. Ich möchte Sie, Dich und alle restlichen 4000 BürgerInnen der zukünftigen Gemeinde einladen, sich einzubringen. Ideen sind nicht nur willkommen, sondern sogar notwendig, denn eine Umgestaltung, wie sie jetzt vorbereitet wird, hat Auswirkungen auf uns alle und daher soll es nicht einigen Wenigen vorbehalten sein, daran mitzuwirken. Die gemeinsame Zukunft hat bereits begonnen!!!



## **Bürgermeister Mag. Josef Pratter St. Nikolai o. Dr.**

**Gemeindehochzeit fixiert**, so lautete die Überschrift am 29.06.2013 in der Süd-West-Ausgabe der Kleinen Zeitung. Ja, es stimmt, am 27.06.2013 wurde der historische, endgültige und einstimmige Gemeinderatsbeschluss gefasst, dass sich die Gemeinde St. Nikolai mit den Gemeinden St. Veit und Weinburg ab 01.01.2015 vereinigt.

Seit Herbst 2012 wurde intensiv in Arbeitsausschüssen ein Zukunftsprogramm entworfen. Die Verhandlungen wurden sehr sachlich geführt und die 3 Gemeinden wollen die Herausforderungen der Zukunft bestmöglich lösen.

Da alle Gemeindeämter als Servicestelle, alle Volksschulen und Kindergärten in der bisherigen Form bestehen bleiben und keine Veränderung im Vereinsleben stattfindet, werden sich für die BürgerInnen keine großen Neuerungen ergeben. Das Einsparungspotenzial durch die Fusion wird gering sein; es geht eher darum, die erreichten Errungenschaften in Zukunft zu erhalten. Der Übergang zur Großgemeinde soll ein harmonischer sein, daher müssen viele Verordnungen, aber auch die Gebühren und Abgaben im Laufe des Jahres 2014 aufeinander abgestimmt werden.

In die Zukunft schauend: Der Gemeinderat ab 2015 muss mit Personen besetzt sein, die vernünftig sind, ihre Arbeit ernst nehmen, das Wohl aller im gesamten Gemeindegebiet lebenden MitbürgerInnen im Auge haben und keine Region bevorzugen.

Die letzte Gemeindevereinigung in St. Nikolai fand im Jahre 1969 statt. Diese im Jahr 2015 ist eine noch wichtigere und zukunftsweisendere. Ich blicke jedenfalls mit Zuversicht und Optimismus in die Zukunft.

## Unsere neue Gemeinde?

Hier ein kleiner Überblick über die wichtigsten Daten und Fakten unserer Gemeinde ab 01.01.2015

### 2012 Bevölkerung Gesamt

Männlich	2050
Weiblich	1963
Gesamt	4013

### Infrastruktur

Fläche (in km <sup>2</sup> )	71,7
Wegenetz (in km)	151
Kindergärten	3
Volksschulen	3
Pflegeheim	1
Kirchen	3
Friedhöfe	3

### 2012 Staatsangehörigkeit

Inländer	3882
Ausländer	131
Ausländeranteil (in %)	3,26 %

### 2012 Altersgruppen (Anteil in %)

unter 20 Jahre	19,87 %
20 bis unter 65 Jahre	62,23 %
65 Jahre und älter	17,90 %

### 2010 Land- u. Forstwirtschaftliche Betriebe

Haupterwerbsbetriebe	123
Nebenerwerbsbetriebe	196

### Sportanlagen

Fußballplätze	4
Tennisplätze	3
Beachvolleyballplätze	2
Kinderspielflächen	9

### Kulturstätten

Kultursäle	2
Sängerräume - Mehrzweckräume	2
Veranstaltungssäle	2

### 2010 Pendeltätigkeit

Gemeinde-Einpendler	549
Gemeinde-Auspender	1472



### Vereine

Sportvereine	12
Musikvereine	3
andere Vereine (Chor, EV, usw....)	30

### Medizinische Versorgung

Praktische Ärzte	3
Zahnärzte	3
Tierärzte	1
Hausapotheken	2

### Freiwillige Feuerwehren

FF St. Nikolai ob Draßling	HBI Rohrer Karl
FF Leitersdorf	HBI Pölzl Josef
FF Hütt	HBI Tropper Franz
FF Wagendorf	HBI Neubauer Johann
FF Labuttendorf	HBI Jagonak Johann
FF Siebing	HBI Prutsch Franz
FF Weinburg am Saßbach	HBI Pichler Thomas
FF Pichla bei Mureck	HBI Selinschek Robert
FF Priebing	HBI Waltl Herbert

### Mitgliedschaften

Gesunde Gemeinde	St. Nikolai
Familienfreundliche Gemeinde	Weinburg
Uferlos	Weinburg
Vulkanland	Weinburg, St. Veit
Genuß am Fluß	Weinburg, St. Veit

## Der Gemeindestrukturreformprozess aus der Sicht der Projektbegleitung

Mag. Alexander Bäck berichtet über seine Erfahrungen in der Begleitung des Fusionsprozesses.

**A**ufgrund meiner Überzeugung, dass ein aktives Gestalten sinnvoller ist, als abzuwarten, was passiert, war die Freude über diesen Auftrag dementsprechend groß.

Aus meiner Sicht gab es vorweg kritische Erfolgsfaktoren, die bei einer Gemeindegemeinschaft von großer Bedeutung sind. Allem voran war mir ein gemeinsamer Wille zur nachhaltigen Veränderung wichtig. Ich habe mich von Anfang an bemüht, eine positive Grundstimmung zu schaffen und während des gesamten Prozesses aufrecht zu erhalten. Dieses Projekt habe ich persönlich immer als ergebnisoffenen Prozess gesehen und auch so kommuniziert. Es war mir wichtig, dass sich der Projektfokus nicht nur auf Zahlen, Daten und Fakten, sondern vor allem am Bürgernutzen orientiert. Die strategische Vision sollte für alle immer im Mittelpunkt stehen - es galt die Kommunikation nach innen und nach außen zu berücksichtigen.

Meine persönlichen Projektziele waren eindeutig: Ich wollte keine leeren Versprechen,



Mag. Alexander Bäck  
pantarhei advisors Unternehmensberatung Graz GmbH

sondern eine ehrliche und transparente Kommunikation über Veränderungen und die damit verbundenen Chancen und Risiken generieren. Eine ehrliche Darstellung der Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken ist meiner Meinung nach das Fundament, auf dem Fusionsgespräche basieren. Hierbei können Synergien und Kostensenkungspotentiale identifiziert werden. Wobei die Erarbeitung von gemeinsamen Wertvorstellungen und langfristigen strategischen Zielen mindestens genau so wichtig ist, denn ohne eine „gemeinsame Vision“ ist es schwierig in eine gemeinsame Zukunft zu starten. Außerdem steht bei mir die Einbindung der Bevölkerung

und die Bewahrung der lokalen Identität immer an erster Stelle.

In diesem Kommunikationsprozess hatte ich die Rolle des Moderators und Gestalters inne. Es war mir bei allen Workshops ein persönliches Anliegen, Gespräche auf Augenhöhe zu führen und alle relevanten Themen einer Gemeinde zu bearbeiten. Umso mehr freut es mich, im Nachhinein sagen zu können, dass auf einer sehr konstruktiven Ebene stets offen und transparent kommuniziert wurde. Im Laufe dieses Prozesses wurden gemeinsame Entwicklungspotentiale und längerfristige Ziele definiert sowie Lösungsansätze für die gemeinsame Gemeinde erarbeitet. In einem Fusions-Aktionsplan wurde der gesamte

Arbeitsoutput in Form von Zielen, Maßnahmen und Verantwortlichkeiten zusammengefasst. Mit diesem Dokument erarbeiteten die Arbeitsgruppenmitglieder einen gut strukturierten und strategisch wichtigen Fahrplan, mit dem die drei Gemeinden positiv und vor allem gut vorbereitet in eine gemeinsame Zukunft starten können.

Die Begleitung durch dieses Projekt hat mich persönlich stark bewegt. Jetzt wo man das unmittelbare Resultat vor Augen hat, weiß man, dass man nachhaltig, sogar über die Bezirksgrenzen hinaus, etwas verändert hat. Es war mir eine große Freude, bei diesem Kommunikationsprozess mitwirken zu dürfen und ich wünsche der zukünftigen Gemeinde „St. Veit in der Südsteiermark“ alles, alles Gute.

Ihr Mag. Alexander Bäck  
pantarhei advisors Unternehmensberatung Graz GmbH  
[www.pantarhei-advisors.com](http://www.pantarhei-advisors.com)

# Veranstaltungstipps bis 31. Dezember 2013

Nix wie hin!

**Fr, 06. – So, 08.  
September 2013**

## **30. Weinkost im St. Veiter Weingassl**

Fremdenverkehrs- und  
Verschönerungsverein  
St. Veit am Vogau

**So, 08. September 2013**

## **Frühschoppen**

10:00 Uhr, Festplatz Pichla bei M.  
ÖKB Pichla bei Mureck

**Sa, 14. September 2013**

## **U10 Styrian Champions Masters – Blitzturnier**

Vulkanlandarena St. Veit  
am Vogau

**So, 15. September 2013**

## **U10 Styrian Champions Masters - Hauptturnier**

Vulkanlandarena St. Veit  
am Vogau

**So, 22. September 2013**

## **Kuchenfest**

Kulturhalle St. Nikolai ob Draßling  
Frauenbewegung St. Nikolai ob  
Draßling

**Fr, 27. September 2013**

## **Oktoberfest**

20:00 Uhr, Café Bistro Waggon,  
Rabenhof

**So, 29. September 2013**

## **Herbstgaudi**

10:00 Uhr, Priebling  
FF Priebling

**So, 6. Oktober 2013**

## **Fusionssternwanderung**

der Gemeinden St. Nikolai,  
St. Veit und Weinburg  
Details siehe letzte Seite.

**So, 20. Oktober 2013**

## **Familienwandertag**

10:00 Uhr, Treffpunkt vor dem  
Musik- und Sängerkreis Siebing  
Dorfgemeinschaft Siebing

**Sa, 26. Oktober 2013**

## **Wandertag**

Dorfgemeinschaft Weinburg

## **Wandertag**

SPÖ St. Nikolai ob Draßling

**Fr, 01. November 2013**

## **Totengedenken**

Pfarrkirche St. Nikolai ob Draßling  
ÖKB St. Nikolai ob Draßling

**Mo, 04. November 2013**

## **Yogakurs**

Rüsthause FF Hütt  
Anmeldung bei Maria Löffler unter  
0664 / 45 59 692

**Sa, 09. November 2013**

## **Martinsfest**

mit Laternenumzug  
16:45 Uhr, Kindergarten und  
Volksschule Weinburg

**Sa, 16. November 2013**

## **Bücher, Kunst & Weihnachtliches**

14:00 Uhr, Kultursaal Weinburg  
Volksschule und Elternverein  
Weinburg

## **Hobby-**

## **Stockschützenturnier**

09:00 Uhr, Sportanlage Rabenhof  
Union Sportverein Rabenhof

## **Preisschnapsen**

15:30 Uhr, Musik- und  
Sängerkreis Siebing  
Sportverein Siebing

**So, 24. November 2013**

## **Katharinenfest mit Festgottesdienst**

10:00 Uhr, Schlosskirche  
Weinburg

**Sa, 07. Dezember 2013**

## **Weihnachtswunschkonzert**

19:00 Uhr, Kultursaal St. Veit  
Erzherzog-Johann  
Trachtenkapelle St. Veit a. V.

**So, 08. Dezember 2013**

## **Weihnachtswunschkonzert**

14:30 Uhr, Kultursaal St. Veit  
Erzherzog-Johann  
Trachtenkapelle St. Veit a. V.

## **Konzertreihe von Aniada a Noar „Liacht“**

19:00 Uhr, Kultursaal Weinburg  
Kultur-Team Weinburg &  
Umgebung

## **Adventsingen**

Pfarrkirche St. Nikolai  
Pfarre St. Nikolai o. D.

**So, 15. Dezember 2013**

## **Adventfeier**

14:00 Uhr, Kultursaal Weinburg  
Volksschule und Elternverein  
Weinburg

**Mo, 23. Dezember 2013**

## **Christmasparty**

mit Dj Tom  
20:00 Uhr, Café Bistro Waggon,  
Rabenhof

**Di, 24. Dezember 2013**

## **Kindernachmittag**

14:00 Uhr, Kindergarten Weinburg  
Landjugend Mettersdorf-Siebing

## **Turmblasen**

20:30 Uhr, Schlosskirche  
Weinburg

**Do, 26. Dezember 2013**

## **Stefanieturnier**

11:00 Uhr, Sporthalle Siebing  
Eisschützenverein Siebing

**Mo, 30. Dezember 2013**

## **Bauernsilvester**

20:00 Uhr, Café Bistro Waggon,  
Rabenhof

**NIX WIE HIN**

## Was passiert bis 2015? Wer unternimmt welche Schritte?

Nach Vorliegen der übereinstimmenden Gemeinderatsbeschlüsse über die Vereinigung der drei Gemeinden zu einer neuen Gemeinde genehmigt dies im Herbst die Steiermärkische Landesregierung als Aufsichtsbehörde.

**D**a durch die Änderungen in den Gemeindegrenzen auch die Grenzen der (Gerichts)Bezirke berührt werden, bedarf es der Zustimmung der Bundesregierung.

Die Gemeinden intern haben in den nächsten 16 Monaten die Aufgabe, dem mit 1.1.2015 einzusetzenden Regierungskommissär eine „funktionstüchtige“ Gemeinde vorzubereiten. Das bedeutet, dass bereits im Laufe des nächsten Jahres in allen drei Gemeinden die Gebührensysteme und deren Berechnungsmodelle angepasst werden und für einheitliche Vertragsunterlagen gesorgt werden wird. Gemeinsame Strukturen, beispielsweise eine gemeinsame EDV, werden geschaffen und Rahmenbedingungen festgelegt.

Für den/die BürgerIn gestaltet sich bis 1.1.2015 insofern nichts Neues, als dass weiterhin die derzeit handelnden Personen (BürgermeisterIn, GemeinderätInnen) im Amt und Funktion bleiben (sofern sie dies wollen). Weiters sind weder Gemeindepnamen noch Bezirkszugehörigkeiten bis dahin von einer Änderung betroffen. Beispiel: ein Auto, das in der Gemeinde Weinburg am Saßbach an- oder umgemeldet wird, erhält das Kennzeichen SO (Südoststeiermark), in St.Veit/V. und St.Nikolai/Dr. das Kennzeichen LB.

### Was passiert ab 2015?

**Muss ich meine persönlichen**

#### **Dokumente ändern lassen?**

Nein! Es besteht keine Notwendigkeit, Dokumente wie Führerschein, Reisepass, etc. umzumelden oder zu ändern. Durch eine Fusionierung und die dadurch entstehende Änderung des Ortsnamens ist weder die Eintragung im Zulassungsschein noch die Änderung des Autokennzeichens erforderlich. Ausgenommen hiervon sind die Jagd- und Fischerkarten. Diese sind von der zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde zu ändern. Die Änderungen der Meldedaten werden von der neuen Gemeinde formlos durchgeführt.

#### **Wer führt die neue Gemeinde vom 1.1.2015 bis zu den Gemeinderatswahlen?**

Die Landesregierung hat die Aufgabe, binnen 6 Monaten nach Fusionierung der Gemeinden, Neuwahlen auszuschreiben und auf Vorschlag des Gemeinderates einen Regierungskommissär und Beiräte (voraussichtlich die derzeit aktiven BürgermeisterIn) zu bestellen. Diese führen die laufenden und unaufschiebbaren Geschäfte sowie die Gemeinderatswahlen durch. Abgelöst wird der Regierungskommissär durch den/die vom neuen Gemeinderat gewählte/n Bürgermeister/in.

#### **Wie soll der neue Gemeindepname lauten?**

Der Gemeindepname soll „St. Veit in der Südsteiermark“ lauten. Die endgültige Entscheidung über diesen Vorschlag trifft die Landesregierung.



Das neue Gemeindegebiet ab 01.01.2015

#### **Was passiert mit den bisherigen Wappen der Gemeinden?**

Nach Vereinigung von Gemeinden besteht die Möglichkeit, bei der Steiermärkischen Landesregierung die Verleihung eines (neuen) Gemeindepwappens zu beantragen. Die vor Wirksamwerden einer Gebietsänderung verliehenen Wappen können unter bestimmten Voraussetzungen als offizielle Ortsteilembleme erhalten bleiben.

#### **Wird sich der Bezirksgerichtssprengel ändern?**

Ab 2015 fällt das Gemeindegebiet von Weinburg in den Sprengel des BG Leibnitz.

#### **Was geschieht mit den MitarbeiterInnen der Gemeinden?**

Diese sind nach der Gemeindevereinigung Bedienstete der neuen, vereinigten Gemeinde und bleiben in den jeweiligen Standorten beschäftigt.

#### **Was geschieht mit den Räumlichkeiten der Gemeindeämter?**

Das Hauptamt mit Sitz des/der Bürgermeisters/in und der Verwaltung wird in St. Veit am Vogau sein. Dort soll die Postpartnerstelle erhalten bleiben und die Öffnungszeiten großzügig weitergeführt werden. Gleich ist in allen drei Gemeindeämtern, dass sie als Anlaufstelle für das Bürgerservice bestehen bleiben. Unterschiedlich erfolgt die Aufteilung der verschiedenen Referate und Aufgabenfelder zwischen den drei Standorten, wodurch eine

vertiefende Spezialisierung der MitarbeiterInnen ermöglicht wird.

## **Wie profitieren die Bürger/Innen davon?**

Die Bevölkerung wird rechtzeitig und umfassend informiert, was das Bürgerservice in allen 3 Standorten umfasst und wo darüber hinaus welche Leistungen angeboten werden. Braucht jemand beispielsweise eine Strafregisterbescheinigung oder gibt es Bedarf an den „gelben Säcken“, kann sich die Person aussuchen, welcher Standort dafür aufgesucht wird (Wo fahre ich vorbei? Wer hat gerade offen? Was brauche ich noch?). Geht es um Spezialfragen, wie Bauvorhaben, Eheschließung etc., wendet man sich an jenen Standort, wo die entsprechende Leistung angeboten wird = zuständige Stelle. Dort darf man, auch in der Urlaubszeit, mit Auskünften durch die spezialisierten MitarbeiterInnen rechnen. Aufgrund dieser Regelungen erhöhen sich das Service und die Qualität für die Bevölkerung.

## **Wo kann ich ab 2015 meinen Müll entsorgen?**

Der Standort für ein gemeinsames ASZ (Altstoffsammelzentrum)

rum) der neuen Gemeinde wird das bestehende ASZ in St. Nikolai sein. Dieses wird voraussichtlich 4 halbe Tage im Monat geöffnet sein.

Die Hausmüllsammlung wird neu organisiert und ab 1.1.2015 für die neue Gemeinde einheitlich durchgeführt. (kein Verwiegesystem, 6-wöchiges Intervall für Restmüllabholung, ...)

## **Bleiben bestehende Vereine erhalten oder kommt es auch dort zu Zusammenlegungen?**

Die Vereine bleiben unverändert bestehen, es sind insbesondere keine Namensänderungen oder Statutenänderungen nötig. Die Vereine haben auch weiterhin in der neuen Gemeinde eine wichtige Funktion. Sie fördern das gesellschaftliche Leben vor Ort und sind der ideale Rahmen, in dem menschliche Begegnungen und soziales Miteinanders gelebt werden kann. Aus praktischen Gründen soll eine engere Kooperation angestrebt werden, speziell in puncto Veranstaltungstermine ist eine Abstimmung untereinander zielführend.

## **Was passiert mit den 9 freiwilligen Feuerwehren?**

Diese sind von der Fusionierung

nicht betroffen und bleiben eigenständig, aber auch hier gilt, dass das bereichsübergreifende Miteinander verstärkt zu pflegen ist.

## **Was passiert mit den Schul- und Kindergartenkindern?**

Auch diese sind von keiner Änderung betroffen, die Kinder werden weiterhin die örtlichen Einrichtungen besuchen sowie die weiterführenden Haupt- und Neue Mittelschulen (Mureck, Straß, Wolfsberg) bzw. das (Real-)Gymnasium in Leibnitz. Grundsätzlich ist die Bildungslandschaft in der Steiermark im Umbruch begriffen und auch dort sind Reformen in der Verwaltung in Vorbereitung, über die noch niemand konkrete Aussagen treffen kann.

## **Welcher Pfarre bin ich ab 2015 zugehörig?**

Aus jetziger Sicht ändert sich nichts an den bestehenden Pfarrverbänden (St. Veit/V., Pfarrverband Jagerberg, Mureck). Aufgrund der Personalentwicklung (Pensionierungen) innerhalb der Pfarren ist es jedoch durchaus möglich, dass die Diözese ebenfalls in ihren Strukturen Anpassungen vornehmen wird müssen und sich an den dann bestehenden Gemeinden orientieren wird.

## Unsere neue Gemeindezeitung

Sie haben es in der Hand! Das neue Informationsmedium der Fusionsgemeinden St. Nikolai ob Draßling, St. Veit am Vogau und Weinburg am Saßbach.

In 4 Arbeitsgruppen wurde intensiv an einem gemeinsamen Konzept für die Gemeindefusionierung gearbeitet. Dabei hat sich die Arbeitsgruppe „**Kommunikation & Marketing**“ intensiv mit der Öffentlichkeitsarbeit auseinander gesetzt. Schrittweise werden nun bis 2015 die erarbeiteten Ziele umgesetzt. Ein Ziel halten Sie bereits in den Händen: **Die neue gemeinsame Gemeindezeitung**. Diese wird bis 2015 noch einmal im 1. Halbjahr 2014 als Sonderausgabe er-

scheinen und wertvolle Infos zur Fusion liefern. Ab 2015 wird die neue Gemeindezeitung 3-4 mal im Jahr veröffentlicht und die bisherigen Zeitungen der Gemeinden ersetzen.

Jede Zeitung benötigt natürlich auch einen ansprechenden **Namen!** An dieser Stelle ist nun Ihre Meinung als GemeindegängerIn gefragt - bestimmen Sie mit, wie unsere neue Gemeindezeitung heißen soll!

Folgende Vorschläge wurden er-

arbeitet und stehen zur Auswahl: „**Unser Südsteirer**“, „**St. Veiter Rundblick**“, „**St. Veiter Miteinander**“ oder „**4000er**“

Oder fällt Ihnen noch ein besserer ein? Teilen Sie uns Ihren Vorschlag bis **spätestens 15.10.2013** mit!

Verwenden Sie dazu die **umseitige Stimmkarte** oder schicken Sie uns ein **Mail** an [gde@st-veit-vogau.steiermark.at](mailto:gde@st-veit-vogau.steiermark.at) Wir freuen uns auf Ihre Anregungen.

# Einladung zur

# Fusions Sternwanderung

## So, 06.10.13

bei Schlechtwetter: So, 13.10.13

### Start:

**Wanderer**

13:00 Uhr

13:00 Uhr

13:15 Uhr

**Radfahrer**

14:00 Uhr

14:00 Uhr

14:00 Uhr

Gemeindeamt St. Veit

Gemeindeamt Weinburg

Kirchplatz St. Nikolai

## 15:00 Uhr Ziel:

Gemeindegrenzenschnittpunkt  
im Schweinsbachwald (Matzerkreuz)

Für das leibliche Wohl wird gesorgt und  
kommen die Gemeinden dafür auf.

Für Personen, die nicht mobil sind,  
wird ein **Shuttelservice** von den  
Feuerwehren angeboten.  
Wenn Sie dieses Service in  
Anspruch nehmen wollen,  
wird um Anmeldung bei  
ihrem Gemeindeamt  
gebeten.

Auf ihre  
Teilnahme freut sich  
die Gemeindevertretung  
von St. Nikolai, St. Veit und Weinburg

### STIMMKARTE

Unsere neue Gemeindezeitung  
soll folgenden Namen erhalten:

- Unser Südsteirer
- St. Veiter Rundblick
- St. Veiter Miteinander
- 4000er
- .....

Bitte ankreuzen oder ergänzen!

Bitte  
ausreichend  
frankieren  
oder bei ihrem  
Gemeindeamt  
abgeben!

An das  
Marktgemeindeamt St. Veit am Vogau  
Am Kirchplatz 13  
8423 St. Veit am Vogau

**Impressum:**

Eine amtliche  
Informationszeitung der  
Gemeinden St. Nikolai ob  
Draßling, Weinburg am  
Saßbach und St. Veit am  
Vogau.

*Für den Inhalt  
verantwortlich:*  
Arbeitsgruppe  
Kommunikation und  
Marketing.

*Anschrift der Redaktion:*  
Marktgemeinde St. Veit am  
Vogau, Am Kirchplatz 13,  
8423 St. Veit am Vogau,  
Tel: 03453 / 2629, Mail:  
gde@st-veit-vogau.  
steiermark.at